

## **Niederschrift**

über die 43. Tagung des Hauptausschusses der Stadt Haldensleben am 22.03.2018, von 18:00 Uhr bis 20:20 Uhr

**Ort:** im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

---

### **Anwesend:**

Frau Sabine Wendler, Stellv. Bürgermeisterin

### **Mitglieder**

Herr Martin Feuckert  
Herr Bernhard Hieber  
Herr Boris Kondratjuk  
Herr Ralf W. Neuzerling  
Frau Roswitha Schulz  
Herr Mario Schumacher  
Frau Marlis Schünemann  
Herr Bodo Zeymer

### **von der Verwaltung**

Frau Andrea Schulz – Dez.-Ltrn. II  
Herr Holger Waldmann - Bauamtsleiter  
Frau Manuela Nebel – Abt.-Ltrn. Personal  
Frau Doreen Scherff – Amtsleiterin Kultur, Bildung, Soziales, Jugend und Sport  
Frau Renate Schmidt – Abt.-Ltrn. Kultur  
Frau Diana Klimpke - Protokoll

### **Tagesordnung:**

#### **I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 22.02.2018
4. Beschluss zur Aufstellung der Ergänzungssatzung "Satuelle Hauptstraße - Süd", mit Städtebaulichem Vertrag, Billigung des Entwurfes und Beschluss zur Auslegung und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange - Vorlage: 345-(VI.)/2018
5. Mitteilungen
6. Anfragen und Anregungen
7. Einwohnerfragestunde

#### **II. Nichtöffentlicher Teil**

8. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 22.02.2018
9. Personalangelegenheit - Vorlage: 140-H(VI.)/2018
10. Personalangelegenheit - Vorlage: 141-H(VI.)/2018
11. Personalangelegenheit - Vorlage: 142-H(VI.)/2018
12. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 139-H(VI.)/2018
13. Anfragen und Anregungen
14. Mitteilungen

## **I. Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

*Frau Wendler*, stellv. Bürgermeisterin, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt. Es sind 7 Stadträte anwesend. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

### **zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Damit gilt die Tagesordnung als festgestellt.

### **zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung**

Es liegen keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 22.02.2018 vor. Somit gilt diese als angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen  
2 Enthaltungen

### **zu TOP 4 Beschluss zur Aufstellung der Ergänzungssatzung "Satuelle Hauptstraße - Süd", mit Städtebaulichem Vertrag, Billigung des Entwurfes und Beschluss zur Auslegung und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange Vorlage: 345-(VI.)/2018**

*Herr Neuzerling* rügt, dass der Beschlussvorlage der Städtebauliche Vertrag nicht beigelegt ist, auf den in der Begründung Bezug genommen wird. Er bittet darum, diesen bis zur Stadtratssitzung am 07.06.2018 nachzureichen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses **empfehlen mehrheitlich** dem Stadtrat, die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Satuelle Hauptstraße – Süd“, mit Städtebaulichem Vertrag zu beschließen, den Entwurf zu billigen und diesen öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Der Beschluss sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind nach Beschlussfassung im Stadtrat ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme

### **zu TOP 5 Mitteilungen**

*Frau Wendler* informiert, dass sich aufgrund der beabsichtigten Baumaßnahme „Bornsche Straße“ eine Bürgerinitiative gegründet hat. Die Baumaßnahme wurde im Bauausschuss besprochen und diskutiert. Erste Gespräche fanden statt mit Vertretern der Bürgerinitiative und der Verwaltung. Eingeladen waren ebenfalls Vertreter von Stadtwerke und Abwasserverband. Der Bauausschuss hat empfohlen, dass sich die Verwaltung mit der Bürgerinitiative auseinandersetzt.

### **zu TOP 6 Anfragen und Anregungen**

*Herr Kondratjuk* fragt nach dem aktuellen Stand zu den Ermittlungen bezüglich des Ausrufes „Heil Hitler“ im Stadtrat.

*Frau Wendler* informiert dazu, dass der Verwaltung keine neuen Informationen vorliegen. Die Polizei führt derzeit noch die Ermittlungen und das Verfahren dauert noch an. Sobald neue Informationen vorliegen, wird Frau Wendler darüber berichten.

*Frau Schünemann* bittet auch darum, dass die Stadträte in dieser Angelegenheit noch einmal informiert werden. Sie ist betroffen darüber, dass die Ermittlungen so lange andauern und bittet um eine zeitnahe Aufklärung.

*Herr Neuzerling* informiert, dass er in diesem Zusammenhang an den Stadtratsvorsitzenden geschrieben habe, um das voranzutreiben. Eine Reaktion habe er darauf nicht erhalten. Weiter hat er in dieser Angelegenheit die Ermittlungsführerin angeschrieben sowie den Generalstaatsanwalt und den Innenminister. Reaktionen darauf habe er bisher nicht erhalten.

*Herr Neuzerling* sprach den Volksstimme-Artikel vom 21.03.2018 bezüglich der stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr an. Dort wurde Herr Juhl zitiert. Er hatte darauf hingewiesen, dass bei der Besetzung der Saisonstellen im Stadthof vorrangig Feuerwehrmitglieder berücksichtigt werden sollten. *Herr Neuzerling* stellt in diesem Zusammenhang die Frage, ob es eine schriftliche Vereinbarung gibt, die zum Gegenstand hat, diese Stellen zu einem Anteil von 50 % mit Feuerwehrmitgliedern zu besetzen.

*Frau Wendler* informiert, dass es ihr nicht bekannt sei, dass es eine derartige schriftliche Vereinbarung gebe. Bei Ausschreibungen gibt es ein offizielles Auswahlverfahren der Bewerber, dass nach einem bestimmten Punkteverfahren durchgeführt wird. Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr tagsüber zu gewährleisten, ist man natürlich bemüht, bei gleicher Eignung und Befähigung vorrangig Feuerwehrmitglieder zu berücksichtigen.

#### **zu TOP 7      Einwohnerfragestunde**

*Herr Klaus-Dieter Albrecht*, Haldensleben stellt folgende Frage:

Was unternehmen der Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft und die Stellv. Bürgermeisterin bezüglich der Verbesserung des Wohnumfeldes Süplinger Berg – unter anderem hinsichtlich der bestehenden Brandgefahr in den Gebäuden und in Bezug auf Fremdenhass und Diskriminierung?

Auf dem Süplinger Berg wäre der Einbau von Fahrstühlen über die Beantragung von Fördermitteln im vergangenen Jahr möglich gewesen. Die Wohnungsbaugesellschaft habe keine Fördermittelanträge gestellt, um die Gebäude aufzuwerten. In den Kellerräumen der Gebäude bestehe überall Brandgefahr. Herr Neuzerling habe ein Schreiben vom Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft erhalten, in dem bestätigt sei, dass in jeder Wohnung, die neu vermietet wird, eine Ertüchtigung der Elektroanlage erfolgt. Herr Albrecht habe eine Wohnung gesehen in einem katastrophalen Zustand – so wie sie von der Wohnungsbaugesellschaft vermietet wurde. Dieser Zustand trage dazu bei, den Fremdenhass auf dem Süplinger Berg zu steigern, so die Meinung von Herrn Albrecht. Es solle einmal das Umfeld des Nonnensprings näher untersucht werden.

*Frau Wendler* sagt zu, die Wohnungsbaugesellschaft um eine entsprechende Stellungnahme zu bitten und wird Herrn Albrecht dann entsprechend informieren.

Um 18:16 Uhr kommt Herr Stadtrat Bodo Zeymer dazu. Es sind 8 Ausschussmitglieder anwesend.

Um 18:19 Uhr beendet *Frau Wendler* den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Sabine Wendler  
Stellv. Bürgermeisterin

Diana Klimpke  
(Protokoll)